

Konferenzprogramm
Die Wiedervereinigung Deutschlands – Erfolge und Herausforderungen
im Lichte der gegenwärtigen Debatten

Termin: 15. Juni 2022 (Mittwoch)

Ort: Instytut Zachodni, ul. Mostowa 27, Poznań

Beginn der Konferenz: 9.30 Uhr

Begrüßung: **Dr. Justyna Schulz** (Direktorin des West-Instituts)

Einleitung:

Dr. Ulrich Mählert (Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin)
Zur Idee und Konzeption der Ausstellung „Umbruch Ost“. Lebenswelten im Wandel

I. Panel: (10.00 Uhr)

- *Ostdeutsche Befindlichkeiten - Ein Rückblick auf drei Jahrzehnte im Lichte der gegenwärtigen Debatten.*
(**Dr. Stefan Wolle**, Berlin)
- *Die Transformation in Deutschland. Zum Projekt „Lange Geschichte der Wende“*
(**Prof. Kerstin Brückweh**, Berlin)
- *Zum Problem der Sprecherposition in der deutsch-deutschen Debatte*
(**Prof. Dirk Oschmann**, Leipzig)
- *Die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der Transformation in Polen. Eine Soziologische Analyse am Beispiel der Region Łódź*
(**Dr. Lucyna Prorok**, Łódź)
- Diskussion
- Moderation: **Dr. Justyna Schulz** (Poznań)
- **Lunch** (12.15-13.15 Uhr)

II. Panel (13.15 Uhr)

- *Einheit und Transformation. Erfahrungen und Untersuchungsergebnisse der Transformationszeit*
(**Prof. Detlev Brunner**, Leipzig)
- *Euphorie und Ernüchterung, Aufbruch und Abwicklung, Wirtschaft und Kultur: Über die Rolle des postsozialistischen Wirtschaftsumbaus in Ostdeutschland*
(**Dr. Markus Böick**)
- *Von "Jammerrossis" und "Besserwessis": Abweichende Erwartungshaltungen, irritierende Missverständnisse und anhaltende Zerwürfnisse bei der "mentalenen Einheit"*
(**Dr. Christoph Lorke**, Münster)
- *„Ist zusammengewachsen, was zusammengehört?“ – Perspektiven der (Nach)Wende-Generation auf die Transformationszeit*
(**Judith Märksch**, Berlin)
- Diskussion
- Moderation: **Dr. Maria Wagińska-Marzec** (Poznań)
- **Ende der Konferenz:** ca. 15.15 – 15.30

16.00 Uhr – Stadtbesichtigung (für Freiwillige, mit der Stadtführung in deutscher Sprache)